



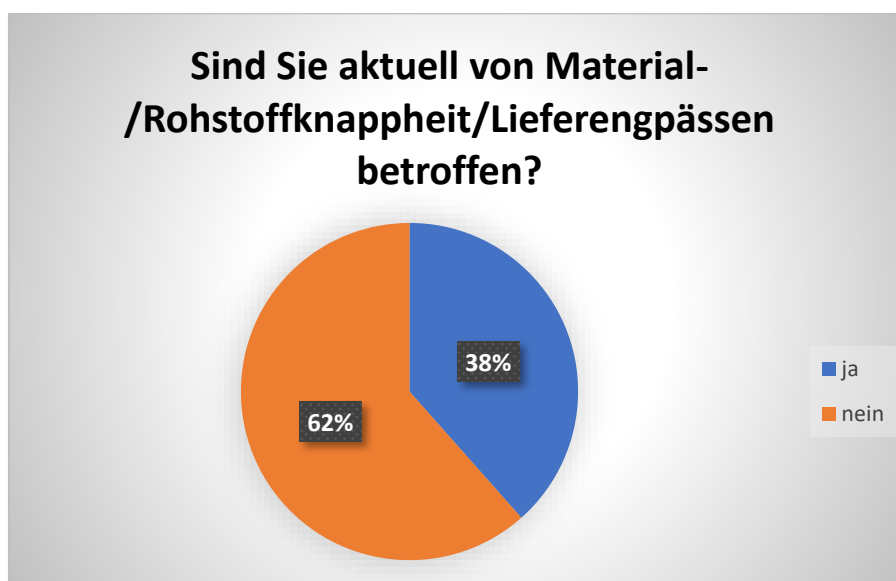
Meldorf, 22.06.2023

## Geschäftslage verschlechtert sich

*Der Unternehmensverband Unterelbe-Westküste e. V. (UVUW) hat seine Mitgliedsunternehmen um ihre konjunkturelle Einschätzung gebeten.*

Die Umfrage zur Konjunkturlage wurde an alle Mitglieder des UVUWs verschickt. Teilgenommen haben im Kreis Dithmarschen 26 Unternehmen unterschiedlicher Branchen und Größen. Die Ergebnisse liefern daher einen guten Blick auf die gesamtunternehmerische Situation im Kreis Dithmarschen Schleswig-Holsteins.

### 1. Materialknappheit



Die stärksten Probleme bei der Materialbeschaffung und den Liefer-schwierigkeiten scheinen überwunden. Nur noch jedes dritte Unternehmen (38%) leidet unter diesen Problemen. Dennoch hat sich die



Verantwortlich:  
Geschäftsführer Ken Blöcker  
Breite Straße 13-17  
25524 Itzehoe  
Telefon: 04821/645 33 - 0  
Telefax: 04821/645 33 - 99  
bloecker@uvuw.de  
uvuw.de

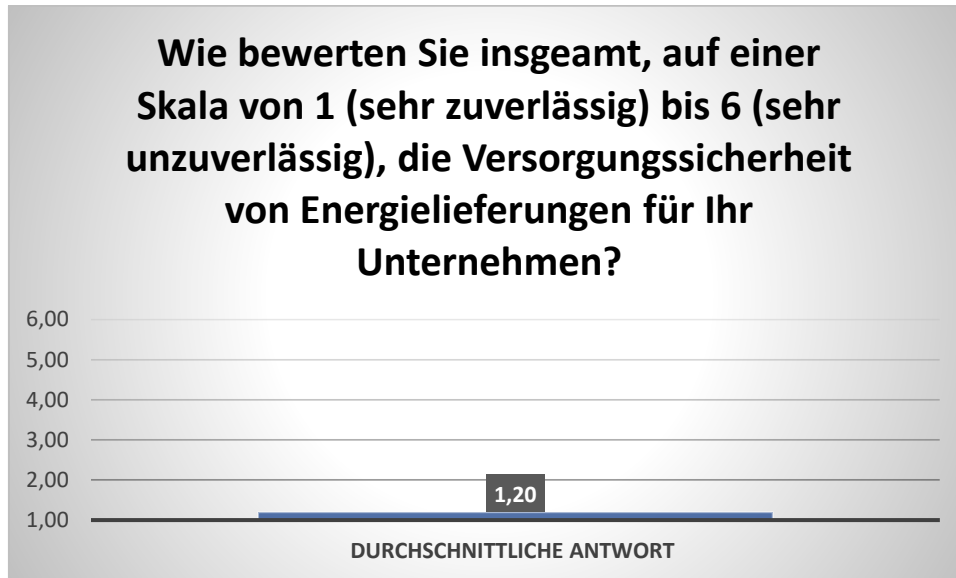
# PRESSE-INFORMATION

Lage im Kreis Dithmarschen weniger entspannt als im gesamten Verbandsgebiet.



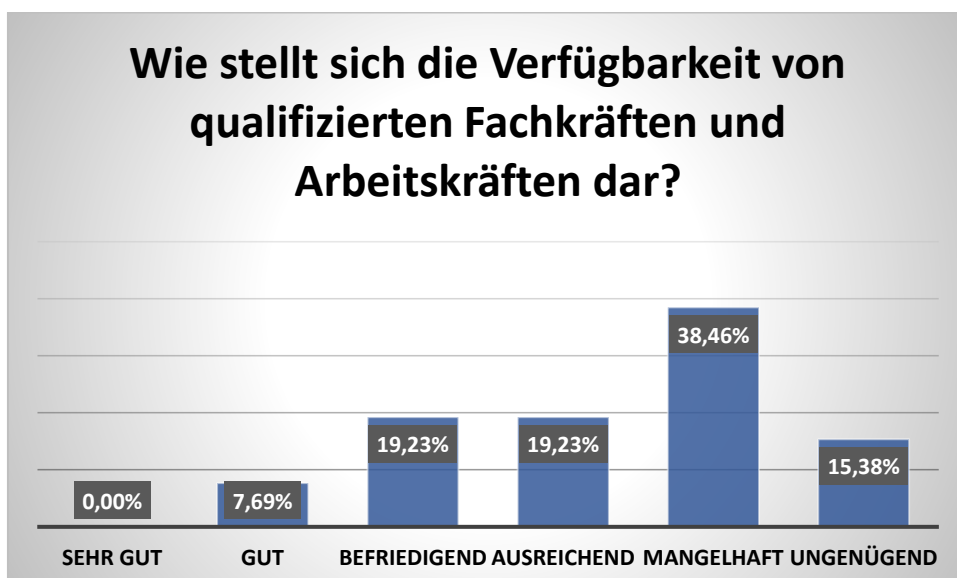
UNTERNEHMENSVERBAND  
UNTERELBE-WESTKÜSTE E.V.

## 2. Energiesicherheit



Unsere Umfrage ergab, dass die Unternehmen sich immer weniger Sorgen um die Versorgungssicherheit von Energielieferungen für ihr Unternehmen machen. Die Befragten gaben auf einer Skala von 1 (sehr zuverlässig) bis 6 (sehr unzuverlässig) einen Mittelwert von 1,20 an. In keinem anderen der vier Westküstenkreise wird die Versorgungssicherheit höher bewertet als im Kreis Dithmarschen. Vor einem halben Jahr lag der Wert noch bei 3,72. Mehrheitlich befürchteten die Unternehmerinnen und Unternehmer nicht mehr, dass ihre Energiebelieferungen eingeschränkt werden könnten.

## 3. Fachkräfte



Verantwortlich:  
Geschäftsführer Ken Blöcker  
Breite Straße 13-17  
25524 Itzehoe  
Telefon: 04821/645 33 - 0  
Telefax: 04821/645 33 - 99  
bloecker@uvuw.de  
uvuw.de



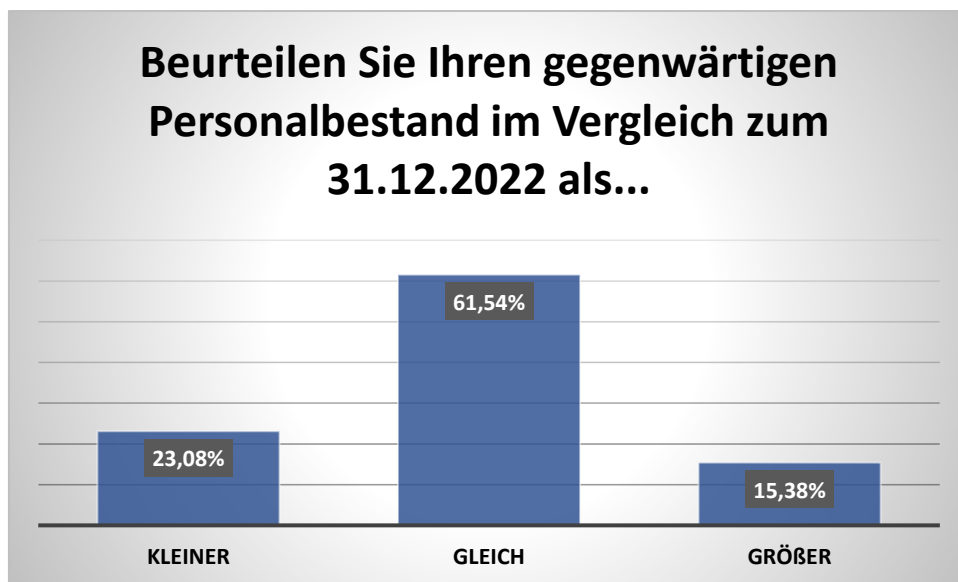
# PRESSE-INFORMATION

Der Fachkräftemangel und der Arbeitskräftemangel bleibt eine riesige Herausforderung für die Unternehmen. In Schulnoten übersetzt, bewertet kein einziges Unternehmen die Verfügbarkeit von Fachkräften als „sehr gut“. 38% bewerten die Situation als „mangelhaft“ und 15% als „ungenügend“.

Vor dem Hintergrund des zu erwartenden wirtschaftlichen Aufschwunges des Kreises brauchen wir eine Zuwanderungsoffensive für Dithmarschen. Deutschland hat generell keinen guten Ruf als Zuwanderungsland. Viele empfinden die deutsche Sprache als zu schwierig, die Zuwanderungsbürokratie abschreckend und die Digitalisierung als rückständig. Wesentliche Hemmnisse für die gezielte Erwerbsmigration sind trotz der Reform des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes nach wie vor komplizierte und langwierige Verwaltungsverfahren. Dithmarschen ist nur einer von vielen Standorten für Fachkräfte aus dem Ausland. Deutschland ist generell für die mobile und gut ausgebildete Fachkräftegeneration nicht die erstrebte Destination, sondern ein Standort unter vielen auf diesem Planeten.

Außerdem müssen die Kinderbetreuungsangebote dringend verbessert werden. Die Arbeitgeber und die Politik sind dringend aufgerufen, darüber hinaus ihre Bemühungen gegen Frühverrentungsmodelle zu verstärken. Weiterhin muss es älteren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern über das Rentenalter hinaus attraktiv gemacht werden im Unternehmen zu bleiben.

## 4. Personalbestand



Der Personalbestand ist im zurückliegenden Halbjahr konstant geblieben. Bei 62% der Unternehmen ist der Personalbestand unverändert geblieben. 23% haben Ihren Personalbestand verkleinert. 15% haben ihn erhöht. Die Arbeitsplätze sind noch immer sicher. Die Nachfrage nach neuem Personal ist zwar weiterhin hoch, hatte sich zuletzt aber spürbar abgeschwächt.



UNTERNEHMENSVERBAND  
UNTERELBE-WESTKÜSTE E.V.



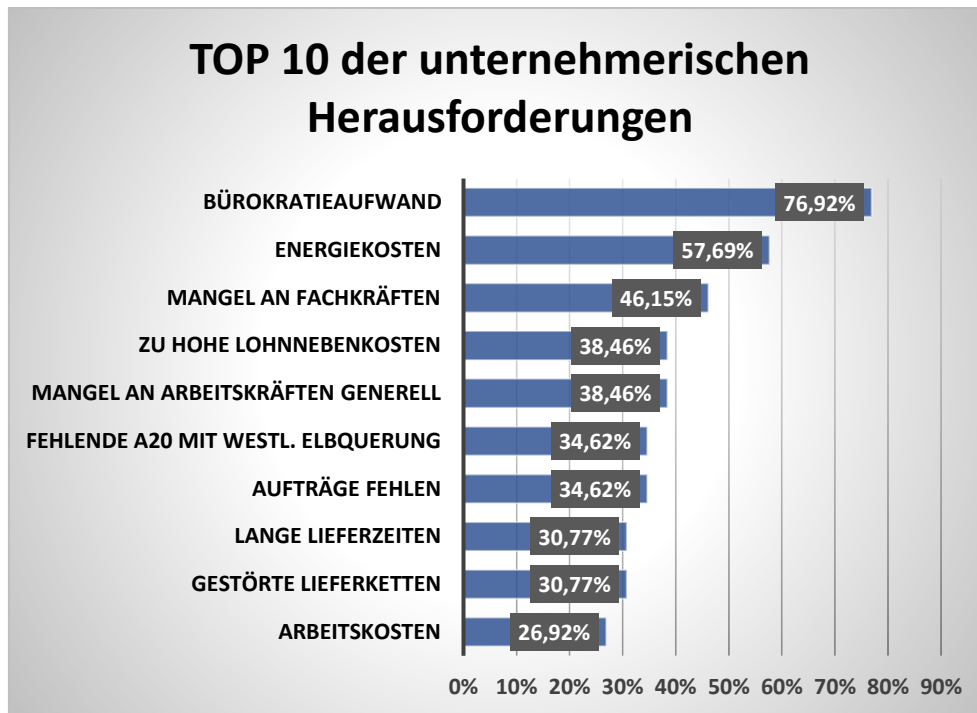
Verantwortlich:  
Geschäftsführer Ken Blöcker  
Breite Straße 13-17  
25524 Itzehoe  
Telefon: 04821/645 33 - 0  
Telefax: 04821/645 33 - 99  
bloecker@uvuw.de  
uvuw.de



## 5. TOP 10 der wirtschaftlichen Belastungen



UNTERNEHMENSVERBAND  
UNTERELBE-WESTKÜSTE E.V.



Am stärksten belastet die Unternehmen im Kreis Dithmarschen nach wie vor der Bürokratieaufwand (77%), gefolgt von den Energiekosten (58%), dem Mangel an Fachkräften (46%), den hohen Lohnnebenkosten (38%) und dem Mangel an Arbeitskräften generell (38%).

Weniger Bürokratie wäre ein Konjunkturimpuls, ohne die öffentlichen Haushalte weiter zu belasten. Weniger Melde-, Berichts- und Dokumentationspflichten schaffen mehr personelle, finanzielle und sachliche Ressourcen in Unternehmen. Gefragt sind Pragmatismus und die Erkenntnis, dass nicht jede Regelung bis ins allerletzte Detail definiert und reportet werden muss. Unsere Mitglieder wollen unternehmen und nicht verwalten, sonst hätten Sie einen Werdegang in der Verwaltung angestrebt.

Die Energiekosten müssen dringend verlässlich und dauerhaft auf ein wettbewerbsfähiges Niveau sinken, sonst droht die Transformation in der Industrie zu scheitern. Wir brauchen eine sichere Versorgung mit Energie zu international wettbewerbsfähigen Kosten.

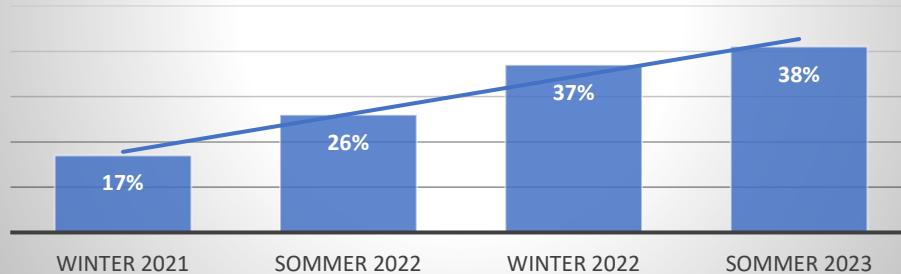
Herausheben möchten wir diesmal die Entwicklung der Klagen über zu hohe Lohnnebenkosten der Arbeitgeber. Gemessen am EU-Durchschnitt von 30,50 Euro zahlen deutsche Arbeitgeber rund 30 % mehr für eine Stunde Arbeit. Eine Stunde Arbeit in der deutschen Industrie sind sogar 44 % teurer als im EU-Durchschnitt.



Verantwortlich:  
Geschäftsführer Ken Blöcker  
Breite Straße 13-17  
25524 Itzehoe  
Telefon: 04821/645 33 - 0  
Telefax: 04821/645 33 - 99  
bloecker@uvuw.de  
uvuw.de

# PRESSE-INFORMATION

## Anteil von Unternehmen, die auf Grund von zu hohen Lohnnebenkosten in ihrer Entwicklung ausgebremst werden



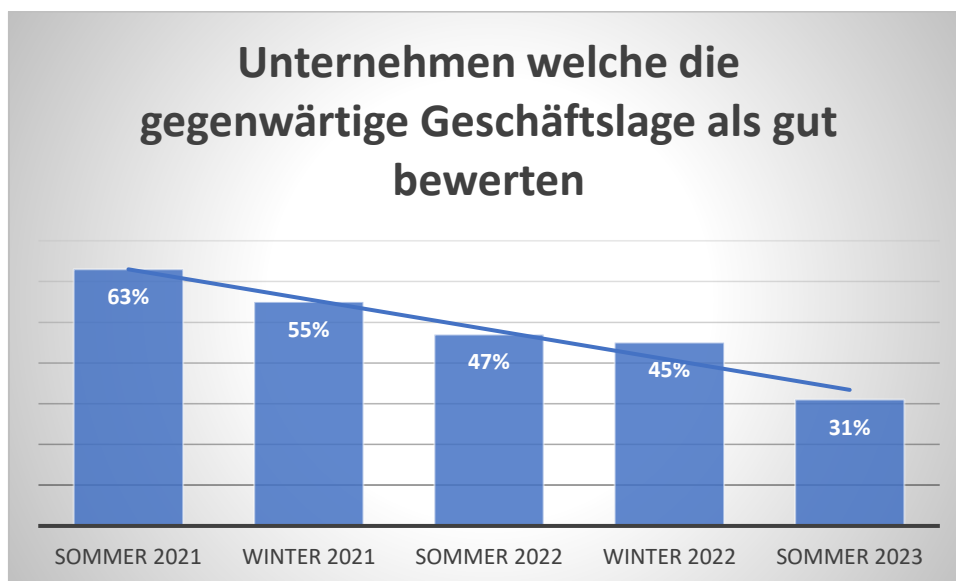
UNTERNEHMENSVERBAND  
UNTERELBE-WESTKÜSTE E.V.



Verantwortlich:  
Geschäftsführer Ken Blöcker  
Breite Straße 13-17  
25524 Itzehoe  
Telefon: 04821/645 33 - 0  
Telefax: 04821/645 33 - 99  
bloecker@uvuw.de  
uvuw.de



## 6. Geschäftslage



Immer weniger Unternehmen im Kreis Dithmarschen bewerten ihre eigene gegenwärtige Geschäftslage als gut (31%). Gleichzeitig bewerten immer mehr Unternehmen die Geschäftslage als schlecht. Vor einem halben Jahr bewerteten noch 7% der Dithmarscher Unternehmen die Geschäftslage als schlecht, jetzt sind es bereits 38%.

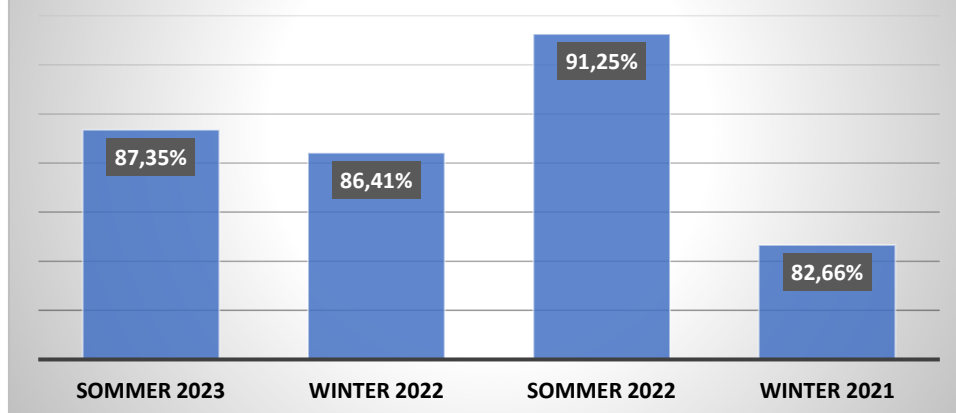
Im Dienstleistungssektor ist die Stimmung besser als in der Industrie. Noch immer sind in diesem Sektor die Nachholeffekte nach der Pandemie stärker als im verarbeitenden Gewerbe. Dennoch berichtet auch der Dienstleistungssektor inklusive des Tourismus von einer Abschwächung auf Basis des nachlassenden Konsums in Verbindung mit der Inflation.

## 7. Auslastung



Verantwortlich:  
Geschäftsführer Ken Blöcker  
Breite Straße 13-17  
25524 Itzehoe  
Telefon: 04821/645 33 - 0  
Telefax: 04821/645 33 - 99  
bloecker@uvuw.de  
uvuw.de

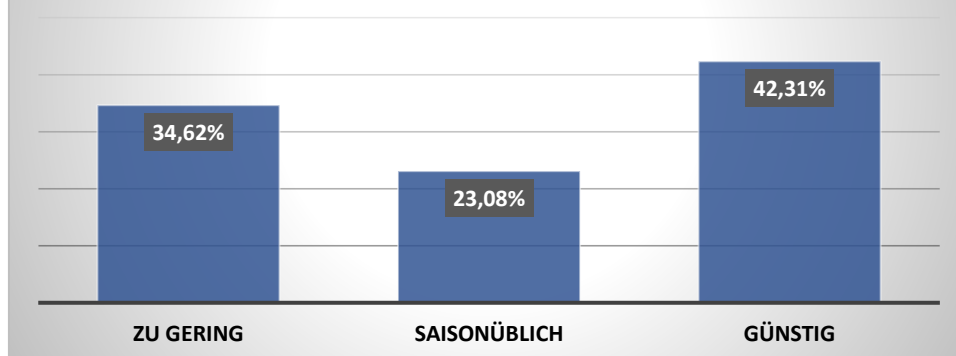
## Wie ist die derzeitige Auslastung Ihrer Kapazität?



Die Unternehmen der Westküste haben derzeit noch immer eine hohe Auslastung von durchschnittlich 87%. Vor einem Jahr waren es allerdings noch 91%. Die Unternehmen haben heute weniger zu tun als im Sommer vor einem Jahr, die Auftragsbücher sind dennoch gut gefüllt.

## 8. Aufträge

### Beurteilen Sie Ihren gegenwärtigen Auftragsbestand im Vergleich zum 31.12.2022 als...

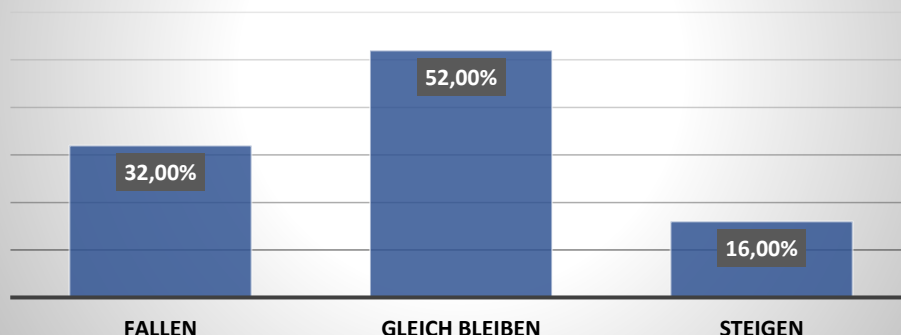


Insgesamt befinden sich die Auftragsbestände auf ausgesprochen hohem Niveau und werden die Konjunktur im laufenden Jahr stabilisieren. Die Mehrheit von 42% ist mit der Auftragslage zufrieden.



Verantwortlich:  
Geschäftsführer Ken Blöcker  
Breite Straße 13-17  
25524 Itzehoe  
Telefon: 04821/645 33 - 0  
Telefax: 04821/645 33 - 99  
bloecker@uvuw.de  
uvuw.de

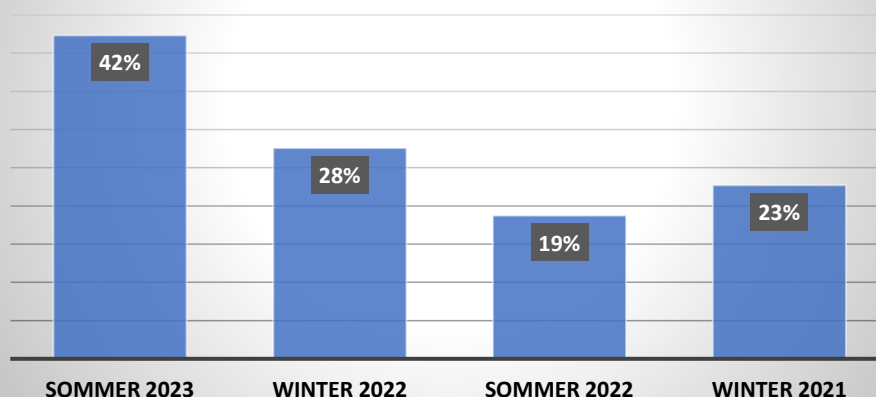
## Erwarten Sie, dass Ihre Auftragseingänge im Verlauf der nächsten 6 Monate...?



Es glauben mehr Unternehmen, dass sich die Auftragslage in der zweiten Jahreshälfte verschlechtern wird, als dass sie sich verbessern würde. Seit Beginn der Pandemie sind die Auftragsbestände zunächst gestiegen, weil die Unternehmen angesichts der massiven Lieferengpässe die neueingehenden Aufträge nicht im gewohnten Tempo abarbeiten konnten. Von diesem hohen Auftragspolster müssen die Unternehmen nun zunehmend zehren.

## 9. Investitionen

### Ja, wir werden unsere Investitionen im nächsten Halbjahr einschränken.



Die Investitionsbereitschaft ist weiterhin rückläufig. Die Investitionen werden tendenziell eher eingeschränkt (42%) als erhöht (19%). Die hohen Zinsen tragen erheblich zu dieser Entwicklung bei, eben-



Verantwortlich:  
Geschäftsführer Ken Blöcker  
Breite Straße 13-17  
25524 Itzehoe  
Telefon: 04821/645 33 - 0  
Telefax: 04821/645 33 - 99  
bloecker@uvuw.de  
uvuw.de



# PRESSE-INFORMATION

so das im Lager gebundene Kapital. Die Unternehmen benötigen für mehr Investitionen einen spürbaren Bürokratieabbau sowie gezielte Steuersenkungen. Die Politik ist in der Verantwortung, die Rahmenbedingungen am Standort zu verbessern. Ohne die nötigen Investitionen wird die Transformation der Wirtschaft nicht gelingen können.



UNTERNEHMENSVERBAND  
UNTERELBE-WESTKÜSTE E.V.

## Zusammenfassung

- weniger Schwierigkeiten mit Rohstoffmangel und Lieferengpässen
- weniger Sorgen bei der Energiesicherheit
- keine Entspannung beim Fachkräftemangel
- Personalbestände konstant beziehungsweise leicht rückläufig
- Bürokratieaufwand, Energiekosten und der Mangel an Fachkräften sind die größten Hemmnisse
- immer weniger Unternehmen bewerten die eigene Geschäftslage mit „gut“
- weiterhin hohe Auslastung
- Auftragslage gut, aber Trendumkehr wird erwartet
- Unternehmen schränken Investitionen ein

*Der UVUW ist ein Zusammenschluss von rund 400 Unternehmen im Gebiet von Norderstedt bis zur dänischen Grenze. Gegründet wurde er vor über 75 Jahren und hat sich zum wichtigen Sprachrohr der Wirtschaft an der Westküste und im Hamburger Umland entwickelt.*

*Auf der Homepage des UVUW finden Sie unter „Presseservice“ freizunehmende hochauflösende Pressefotos des Vorsitzenden und der Geschäftsführung.*



Verantwortlich:  
Geschäftsführer Ken Blöcker  
Breite Straße 13-17  
25524 Itzehoe  
Telefon: 04821/645 33 - 0  
Telefax: 04821/645 33 - 99  
bloecker@uvuw.de  
uvuw.de

